



Kirchenblick

Nr.65 · Frühling 2015

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE SCHÖNWALDE



Diesem Produkt Dachte
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.blauerengel.org



Liebe Leserinnen,
 liebe Leser,
 am 2. März startete die
 Volksinitiative zur Auf-
 nahme des Gottesbezugs
 in die Landesverfassung.
 Damit ergab sich auch
 das Thema für dieses
 Editorial. Als Protestan-

ten liegt es uns fern, nur eine Haltung des
 Protests einzunehmen. Als Christen setzen
 wir uns in vielfältiger Weise für unseren
 Glauben und die damit verbundenen Wer-
 te ein. Das Engagement vieler für Mensch
 und Natur wird auf dem Pfarrhof mit dem
 Jahresprogramm „Melodie der Erde“ (S.4)
 und der Wiedervernässung (S.16) deutlich.
 Dabei kommen auch kontroverse Themen
 auf den Tisch und werden diskutiert. Andere
 engagieren sich für die Flüchtlinge und Mi-
 granten in Schönwalde. Frei von religiösen
 Grenzen, aus tiefer Überzeugung. Bischof
 Magaard selbst bezieht zur Flüchtlingspolitik
 klar Stellung (S.20). Unseren Konfirmanden
 (S.10) rufe ich zu: Mischt Euch ein. Steht für
 Eure christliche Überzeugung und kümmert
 Euch um die Nöte anderer. Ganz gleich ob
 als Freiwilliger in der Feuerwehr oder beim
 Pfadfinder-Stamm ‚Swentana‘. Nehmt aktiv
 am Leben teil und zeigt Protest, indem Ihr
 Euch für eine Sache einsetzt, nicht dagegen.

Und wie ist es mit Ihnen? Haben Sie schon
 entschieden, ob Sie auch mit Ihrer Unter-
 schrift die Volksinitiative unterstützen wol-
 len? Die Listen liegen im Kirchenbüro aus.

Marc Dobkowitz
 Öffentlichkeitsbeauftragter

INHALTSVERZEICHNIS

Geistliches Wort	3
<hr/>	
Melodie der Erde	
<i>Das neue Jahresprogramm des Naturerlebnisraums liegt vor</i>	4
<hr/>	
Ein Mann im Kindergarten	
<i>Rasmus Görtz stellt sich vor</i>	6
<hr/>	
Judas	
<i>Theaterabend am Aschermittwoch</i>	8
<hr/>	
Ein neues Kirchensiegel für Schönwalde	11
<hr/>	
Leben zum Vergnügen der Reichen und Mächtigen	
<i>Welgebetstag 2015: Die Frauen der Bahamas erheben ihre Stimme</i>	12
<hr/>	
Unsere Gemeinde in Zahlen	13
<hr/>	
Gottesdienste/Veranstaltungen	14
<hr/>	
Artenschutz auf dem Pfarrhof	
<i>Wiedervernässungsprojekt kann starten</i>	16
<hr/>	
Entdecke deine Kirche neu	18
<hr/>	
Flüchtlingspolitik auch Thema der Kirche	20
<hr/>	
Gott braucht keine Verfassung - aber die Verfassung kann Gott gut gebrauchen	
<i>Ein persönlicher Kommentar</i>	22
<hr/>	
Ein Name für die Kirche	
<i>Bericht aus dem Kirchengemeinderat</i>	24
<hr/>	
Kontakt	25
<hr/>	
Schöne Traditionen vereint	
<i>Johannes-Nacht als Gemeindefest</i>	26
<hr/>	
Freud und Leid Impressum	27

Kirche: Mitten im Leben

Was seit vielen Jahren absehbar war, ist eingetreten: Kriegsflüchtlinge und Armutsmigranten aus verschiedensten Ländern suchen in bislang unerreichten Zahlen Sicherheit und Auskommen in den wohlhabenden Ländern Europas. Allein im nächsten Jahr werden 300.000 neue Asylanträge in Deutschland erwartet. Das stellt die gesamte Gesellschaft vor enorme Herausforderungen, nicht nur logistisch und finanziell, sondern vor allem auch mental, bzw. in den Herzen der Menschen. Das ist eine Aufgabe, an der unsere Gesellschaft, ja, an der die Nation Deutschland wachsen und sich bewähren kann, oder aber sich stärker polarisieren und radikalisieren wird. Bischof Gothart Maggaard bat vor einigen Wochen um Rückmeldungen aus den Kirchengemeinden zu dieser Thematik. Wir zitieren aus aktuellem Anlass aus seinem letzten Rundbrief an die Pastorenschaft.

Arnd Heling

Im Januar hatte ich Sie gebeten, Ihr Engagement für Flüchtlinge in der Kirchengemeinde zu beschreiben.

Aus 107 Gemeinden des Sprengels haben wir Rückmeldungen bekommen, in denen sich „Freundeskreise“ und „Runde Tische“ für über 2.100 Flüchtlinge einsetzen. Dazu kommen die vielfältigen Anstrengungen der Kirchenkreise und Diakonischen Werke.

In den allermeisten Fällen gibt es enge Kooperationen von Kirchengemeinden mit Kommunen, Diakonischen Werken, DRK,



AWO, Sportvereinen, Freiwilliger Feuerwehr, Schulen, VHS und vielen anderen mehr. Da wird Sprachunterricht gegeben, Kinderbetreuung geleistet, es gibt Ämterlotsen, Dolmetscherdienste, um die medizinische Versorgung wird sich gekümmert, Hilfen bei Wohnungseinrichtungen werden organisiert und sofern möglich, muttersprachliche Seelsorge. Zu Flüchtlingscafés o.ä. wird eingeladen, um Kontaktmöglichkeiten zu schaffen.

Ich bin überwältigt und beeindruckt von dem hohen ehrenamtlichen Engagement, das aus Ihren Antworten deutlich wird.

Als Kirche sind wir aktiv und spielen unsere Kompetenzen mit hinein. In unseren Dörfern und Städten können wir unsere gute Vernetzung, unsere Gebäude und vor allem unsere hohe Freiwilligkeitskultur einbringen. [...] Im Engagement für Flüchtlinge sind wir als Kirche da präsent, wo wir meiner Ansicht nach auch hingehören: mitten im Leben.

Ihr

Gothart Maggaard

Bischof Gothart Maggaard

Melodie der Erde

Das neue Jahresprogramm des Naturerlebnisraums liegt vor

Demnächst liegen sie wieder aus, unsere grünen Veranstaltungsheftchen für den Naturerlebnisraum Pfarrhof Schönwalde. Das Jahresthema lautet diesmal „Melodie der Erde“. Es gliedert sich in vier Rubriken, die locker aufeinander bezogen sind.

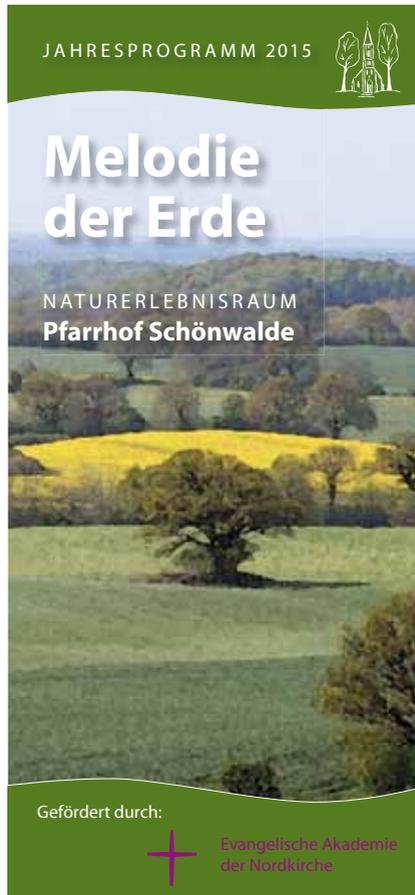
Zunächst **Vorträge und Diskussionen:** In sieben Veranstaltungen geht es unter anderem um Naturmystik, das Lebens- und Weltbild des Dichters Matthias Claudius, um Hildegard von Bingen und ihre ganzheitliche Medizin, und um „Freundschaft zu Tieren“. Zweimal wird's politischer: Der Landesnaturschutzbeauftragte Holger Gehrts diskutiert mit Akteuren aus der Region über Konflikte und Kooperationen von Naturschutz und Landwirtschaft. Die globale Situation der Landwirtschaft, die nach wie vor wesentlich durch Kleinbauern bestimmt ist, ist ein The-

ma, das uns eine Expertin von BROT FÜR DIE WELT näher bringen wird.

Sodann die Rubrik **Kunst, Musik, Fest:** Zu den bewährten künstlerischen Workshops von Käte Huppenbauer vor der Pfarrscheune und unserem Johannisfest mit Gottesdienst, Picknick, Johannisfeuer und musikalischen Einlagen kommt erstmals ein kleines Chorfest unter freiem Himmel zustande: Neue

und alte Volks- und Kirchenlieder zum Mitsingen und Zuhören „wohl unter Linden“ und anderen schönen Bäumen unseres Geländes. Ich bin gespannt auf die Resonanz!

Schließlich **Natur- und Leiberführung:** Der gut besuchte Qi Gong-Kurs in den Sommerwochen mit Peter Tutsch aus Oldenburg wird auch in diesem Jahr angeboten. Schnuppern Sie mal rein! Dreimal sind wir zu Fuß unterwegs: Mit Klaus Wächtler durch das Pfarrhofgelände – kein Kräutlein und kein Vogelstimmchen, das ihm entgeht und das er nicht zu deuten wüsste! Mit Förster Ulf Köhn erkunden wir die Vielfalt der Großen Wildkoppel der Herzoglich-Oldenburgischen Forst-





verwaltung, und die Neu-Langenhagenerin Ines Schneider bietet eine mehrstündige Wanderung mit ihren Lamas an, zusammen mit der Studentin Birte Stark, die dabei ermutigt, sich schreibend mit der Natur auseinanderzusetzen.

Last but not least **Gottesdienste und Spiritualität**: Der plattdeutsche Pfingstgottesdienst in der Glinde, inzwischen auch ein be-

liebter Taufgottesdienst, wird erneut ergänzt durch den „Fahrrad-Gottesdienst“ auf dem Bungberg mit Familien- und Männerpastor Frank Karpa sowie der Frauenwerkspastorin Ruth Gänßler-Rehse – möglicherweise der Beginn einer weiteren guten Tradition.

Tradition hat inzwischen auch der Gottesdienst für Mensch und Tier auf dem Pfarrhof Anfang Juni. Und die sommerlichen Abendgottesdienste, die zugleich reguläre Gemeindegottesdienste sind, runden mit besonderen musikalischen Akzenten dieses Angebot ab, mit dem wir uns als Kirchengemeinde weit öffnen. Ich würde mich freuen, wenn viele Schönwalder das eine oder andere Angebot annehmen würden.

Arnd Heling



Premium
Gärtnerei

GÄRTNEREI
HAMER GbR



Hausgärtnerei
Hausdorf Starke

Milchstraße 23, 23730 Altenkrempe, Tel.: 0 45 61 - 8839, Fax.: 04561-395611
Die Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 12.30 Uhr

Friedhof	Garten u. Landschaft	Gärtnerei
<ul style="list-style-type: none"> - Grabpflege - Neuanlagen - Dauergrabpflege 	<ul style="list-style-type: none"> - Pflegearbeiten - Neugestaltung - Gartenanlagen - Baumfällung - Schredder- u. Abfuhrarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> - Topf- u. Schnittblumen - Baumschulware u. Stauden - Trauerbinderei - Dekorationen - Keramik u. Terracotta

**Für jeden Bereich haben wir den/die Fachmann/frau.
Sprechen Sie mit uns, wir beraten Sie gerne.**

Ein Mann im Kindergarten

Rasmus Görtz stellt sich vor

Hallo ich bin Rasmus Görtz (19) und absolviere mein Praktikum im Evangelischen Kindergarten in Schönwalde. Ich bin in der grünen Gruppe eingesetzt. Dieses Praktikum ist Teil meiner dreijährigen Ausbildung zum Erzieher, die ich an der Fachschule für Sozialpädagogik in Lensahn mache.

Dies ist mein erstes Praktikum in einem Kindergarten im Rahmen meiner Ausbildung. An der Kreisberufsschule in Eutin habe ich bereits eine Ausbildung zur Fachkraft für Pflegeassistenten gemacht. Die Ausbildung beinhaltete, wie die zum Erzieher, mehrere Praktika über einen längeren Zeitraum. Eines dieser Praktika habe ich in der Behinderten-Selbsthilfe in Mönchneversdorf absolviert. Durch dieses Praktikum bin ich zu dem Berufswunsch Erzieher gekommen. Um in Lensahn angenommen zu werden, benötigt man die Fachhochschulreife oder den Realschulabschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung.



Ich bin jetzt die fünfte Woche in diesem Kindergarten. Ich fühle mich sehr wohl, und die Arbeit mit Kindern macht mir viel Spaß. Es ist interessant zu sehen wie sich ein Kind entwickelt. Meine Aufgaben in diesem Ausbildungsabschnitt bestehen darin, Kinder zu beobachten und dazu eine Lerngeschichte zu schreiben, und ich soll mich ausprobieren. Außerdem soll ich mit einer Gruppe von Kindern eine musikalische Aktion durchführen. In den ersten fünf Wochen durfte ich schon vieles lernen.

Das geht von der Leitung des Morgenkreises bis zum Gestalten der Sportstunde, das macht mir als aktiver Handballer besonders viel Spaß. Ich freue mich auf die noch folgenden fünf Wochen.

Rasmus Görtz

Anm.d.Red.: Mit Erscheinen dieses Kirchenblicks ist Rasmus' Praktikum leider schon fast vorüber. Wir wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

SOMMERFEST IM KINDERGARTEN

Freitag, 13. Juni | Beginn 14.30 Uhr

Die Kindertagesstätte feiert ihr Sommerfest mit Spielen für alle, Kaffee und Kuchen und tollen Überraschungen. Wir freuen uns auf Kinder, Eltern und alle anderen lieben Gäste.

Ihr Kindergarten-Team
Der Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Schönwalde a.B.

FAMILIENGOTTESDIENST

Pfingstmontag, 25. Mai | 10.30 Uhr

“Der Stein ist weg – Jesus lebt wirklich“

Beim diesjährigen MUSICAL geht es um die ganz andere Ostergeschichte! Sie beginnt mit der Auferstehung. Im Zentrum steht dann die Begegnung der beiden Jünger auf dem Weg nach Emmaus. Schließlich zeigt sich Jesus allen Jüngern neu! Eine Geschichte, die von Kindern aus unserer Gemeinde aufgeführt wird. Rythmische und auch andächtige Lieder sowie kurze Theaterszenen werden den Gottesdienst zu einem besonderen Familienerlebnis machen.

Die Chorleiterin Lydia Bock und das Abenteuerlandteam laden alle großen und kleinen Musical-Fans recht herzlich ein! Geeignet ist das Stück für Kinder ab ca. 6 Jahren. Dauer: ca. 45 Minuten. Im Anschluss findet ein Picknick im Pfarrhofgarten statt. Dafür bitten wir um Spenden für das Buffet, z.B. Salate, Obst, Brezeln usw.



Judas

Theaterabend am Aschermittwoch

Eine Schar von etwa 60 Menschen ließ sich zu „Judas“ einladen, einem monologischen Theaterstück von Vekemans.

Dem Schauspieler Hartmut Lange gelang es, diesen Abend zu einem zu machen, der mich nicht wieder loslassen wird. Lange spielte nicht den Judas - er war es selbst! Seine Eltern hatten ihm einst den Namen gegeben, mit dem er selbst und sein Volk geehrt werden sollten. Ich erinnere mich an die Josefserzählungen – es ist Juda, der bereit ist, sich für seinen Bruder zum Lösegeld zu geben (Gen. 44). Das sollte in Israel unvergesslich bleiben!

Und nun steht er hier in der Schönwalder Kirche und sein Name wurde durch 2000 Jahre zum Schimpfwort! Dieser Judas ist ein Hin- und Hergerissener: Sein Weg führt ihn in den Mittelgang, wo er Auge in Auge mit mir, mit uns allen spricht; wo er uns hineinzieht in seine Träume und Hoffnungen.

Immer wieder kehrt er in die Mitte zurück, zum Bild des Jesus im Altar. Wie hat er diesen Jesus geliebt! Er setzt sich ins Adelsgestühl, denkt über die Priesterschaft, die Beamtenriege am Jerusalemer Tempel nach, die so fest und sicher an ihren Stühlen kleben, dabei aber das ganze Volk Israel an den römischen Kaiser verraten! Voller Zorn wirft er die schwere Tür zurück ins Schloss. Wie gut war es, sich auf diesen Jesus einzulassen, der mit ihnen, seinen Zwölfen, etwas Neues



wagte, ohne festen Boden unter den Füßen, ohne sich als Besitzer der Wahrheit zu geben. Dieses Schweben zwischen zwei Ufern, dieses Leben mit den Zweifeln, mit dem „schwarzen Loch“, wie Judas es nennt – das war es, was ihn so angezogen hat, nicht die Sicherheit des Lebens und Glaubens! Und dann zerbricht ihm alles, ihm und Jesus zerbricht alles! Wir erleben, wie es Judas zerreißt, und wie doch nichts anders und neu geschrieben werden kann.

Sind wir, die versammelte Gemeinde, dies nicht auch alles selbst, hier und heute? Dann gibt es eine letzte Frage an mich, an uns: möchtest du deinen Namen mit ihm

tauschen? Möchtest du seinen annehmen und deinen hergeben? Tiefer und dringlicher kann ich nicht verwickelt werden.

Wie gut, dass es nach dem letzten Wort des Judas Orgelklnge gab: was J.S. Bach so oft vertont hat „O Haupt voll Blut und Wunden“ / „Wenn ich einmal soll scheiden“.

Dass danach doch noch ein Applaus aufbrandete – es scheint nicht ohne zu gehen! Doch für Hartmut Lange und seine Assistentin Ines Schneider war es dann wohl auch gut so; denn es war wirklich ein Abend geworden, der uns nicht wieder loslassen wird.

Heiko Schierenberg



So individuell wie Ihr Leben:

Mit unserer genossenschaftlichen Beratung sind Sie für Ihre Zukunft bestens gerstet.

Sprechen Sie mit uns!

Wir sind für Sie vor Ort.

Tel. (04528) 91 04 411 | www.meine-vrbank.de

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



VR Bank Ostholstein Nord - Plön eG

Meine Volksbank Raiffeisenbank in der Region



Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden am 10. Mai 2015



Lukas Benthien, *Hobstin*
 Jarred Bünning, *Langenhagen*
 Silas Bünning, *Schönwalde*
 Merle Denker, *Schönwalde*
 Lia Fittkau, *Kasseedorf*
 Dirk Gehrdt, *Bergfeld*
 Julian Hagedorn, *Schönwalde*
 Dustin Haradinaj, *Schönwalde*
 Marie Huhne, *Kasseedorf*
 Sascha Hüttmann, *Schönwalde*
 Bennet Isenberg, *Kasseedorf*

Linnea Köhn, *Kasseedorf*
 Sören Lepin, *Kasseedorf*
 Luckas-Alexander Nissen, *Schönwalde*
 Merle Petersen, *Kasseedorf*
 Carina Piening, *Langenhagen*
 Catharina Pries, *Kasseedorf*
 Kjell Reese, *Langenhagen*
 Jana Schumacher, *Schönwalde*
 Thea Schwarz, *Kasseedorf*
 Moja Westphal, *Kasseedorf*
 Alexander Wullfen, *Schönwalde*

Ein neues Kirchensiegel für Schönwalde

Die Kirchengemeinde Schönwalde verfügt ab sofort über ein neues Dienst-siegel, das in Kürze, nach Veröffentlichung im nächsten Kirchlichen Amtsblatt, in Gebrauch genommen werden kann.

Das neue Siegel trägt als zentrales Symbol den Taufengel, der seit 1759 in unserer Kirche in Gebrauch ist. Freundlich einladend scheint der Engel auf den Betrachter zuzuschweben.



Auch der Namenszusatz am Bungsberg, in Angleichung an die Kommunalgemeinde, ist neu.

Die Zeichnung wurde von Ulrich Lindow gefertigt, der auch Schöpfer der Kreuzwegreliefs auf dem Pfarrhof und des Taufsteins im Liturgischen Garten ist.

Sehr zur Freude unserer Kirchensekretärin können wir nun endlich wieder mit einem leserlichen Siegelstempel arbeiten.

Arnd Heling

Kosmetik | Fußpflege | Massagen
auch mobil

Elke Jeß
0172 | 413 99 84
Nur nach Terminabsprache

Bungsbergstraße 31 · Schönwalde a.B.

▶ Fliesen- & Plattenarbeiten
▶ Fenster & Türen
▶ Montage & Wartung
▶ Silikonfugenarbeiten
▶ Sonnenschutz
▶ Raumausstattung

Michael Neumann
Wir haben den Dreh raus!

Halendorf 13 · 23744 Schönwalde a.B.
Tel (0 45 28) - 91 38 48 · Fax - 913 57 72 · mobil 0173 / 16 99 321

Leben zum Vergnügen der Reichen und Mächtigen

Weltgebetstag 2015: Die Frauen der Bahamas erheben ihre Stimme

Was für ein Paradies! Sonne, Genuss und Vergnügen. Flüchtlinge bezahlen ihr Asyl als Trinkgeld am Tresen und in Dollarnoten in den Bikinis willfähriger Gespielinnen. Steuerflüchtlinge sind es, die wahren Asozialen in ihrem aufgekauften Steuerparadies: private Luxusinseln, Jets und Villen unter Palmen am Strand – hin und wieder ein Blick in die Briefkästen der globalen Schwarzgeldwäscher und Banken in der Hauptstadt Nassau. Das ist ihr Leben. Kreuzfahrtschiffe kreuzen, Surfer surfen und Yachten yachten. Fischers Frederico findet keine frischen Fische mehr im von Trawlern überfischten Meer. Korallen sterben mehr und mehr. Das sind die Bahamas.

Seit Christoph Columbus am 12. Oktober 1492 auf San Salvador die sogenannte „neue Welt“ betrat, sind die Inseln der Bahamas Zankapfel und Spielball der Mächtigen. Schon 1520 waren die indianischen Ureinwohner ausgerottet, verendet in den Goldminen Haitis. Sklaven aus Afrika mussten sie ersetzen. Ihre Nachfahren machen heute



85% der Inselbewohner aus. Als ehemalige Kolonie Englands sind die Bahamas seit 1962 souverän.

Heute bringt die Abhängigkeit von zahlungskräftigen Touristen und den Geldanlagen der Reichen zwar vielen Bewohnern einen gewissen Wohlstand; sie ist jedoch auch Ursache einer tiefen Entfremdung. Demütigung von oben zeugt Gewalt nach unten. Vor allem Mädchen und Frauen sind die Opfer. Sexueller Missbrauch ist weit verbreitet und steigt seit Jahren stetig an. Kinder werden etwa doppelt so häufig Opfer wie Erwachsene.

Doch immer mehr Frauen der Bahamas erheben ihre Stimme und wehren sich. Ihr Leben soll nicht mehr bestimmt sein von der Habgier der Habenden und der Genusssucht der Genießer. Die Kraft zum Widerspruch erwächst aus ihrem Glauben an einen Gott, der ihnen ihre volle Würde zuspricht. Nicht zufällig werden die christlichen Gemeinden mehr und mehr zu Orten der Ermutigung und des Widerstandes.

Am Weltgebetstag baten Frauen der Bahamas die Kirchen der Welt um Solidarität für ihren Kampf. *Christoph Huppenbauer*



Unsere Gemeinde in Zahlen

Kirchenmitglieder Ende 2014: 2.189

Kirchenaustritte: 20

Kirchen-(Wieder)eintritte: 0

Gottesdienstbesucher im Jahr: 3.455

Bestbesuchte Gottesdienste: Krippenspiel (250), Christvesper (250), Konfirmation (200), Waldgottesdienst Pfingsten (200), Erntedank (143), Kindermusical (126), Volkstrauertag (112)

Durchschnitt: 55 Besucher pro Gottesdienst.

Taufen: 20; **Konfirmationen:** 23; **Trauungen:** 6;

Beerdigungen: 28

Hinzu kommen zahlreiche Gottesdienste anlässlich von Taufen, Trauungen, Beerdigungen sowie zwei Konzerte und Vorträge mit insgesamt rund 5100 Besuchern im Jahr.

Belegung der Kirche: Etwa 100 Tage im Jahr zu Gottesdiensten, Amtshandlungen, Veranstaltungen.

Gruppen und Kreise: Etwa 100 Personen treffen sich regelmäßig beim Abenteuerland, Bibelgesprächskreis, Demenzcafé, Frauenkreis, Seniorenkreis, VCP-Pfadfinder, Kirchengemeinderat, Freundeskreis Pfarrhof e.V. und Gartengruppe.

Kirchenmusik: Etwa 70 Personen im Gospelchor (27), Kirchenchor (12), Posaunenchor incl. Jungbläser (13), Kinderchor (17).

Veranstaltungen: Etwa 20 Vorträge und Seminare im Rahmen des Naturerlebensraums mit ca. 400 Besuchern im Jahr, dazu Johannisnacht, Senioren-, Frauenkreis- und Mitarbeiterausflug.

Mitarbeitende: 2 Hauptamtliche, 4 Nebenamtliche und Minijobs, 17-20 ehrenamtliche Verantwortungsträger

Kindergarten: 83 Kinder in vier Gruppen,

Kinderkrippe: 10 Kinder

Die Kirche ist mit über 100 Gottesdiensten und Veranstaltungen bei mindestens 8.600 Jahresbesuchern ein erstaunlich gut frequentierter Ort in Schönwalde. Etwa 100 Menschen (ohne Kita) durchschnittlich treffen sich regelmäßig im Gemeindehaus und Pastorat. Die 20 Kirchenaustritte im letzten Jahr, sind sehr beklagenswert; über die Motive dazu ist uns nichts bekannt. Gegen den Trend und demographischen Wandel aber wollen wir weiterhin lebendige Gemeinde sein und immer mehr werden. Dank an alle, die dabei helfen und die sich mit Zeit, Ideen und Überzeugung dabei einbringen! Eine herzliche Einladung an alle, die noch zögern, sich anzuschließen!

Arnd Heling

Neuer **Glanz** für Ihr **Heim**
oder die **Ferienwohnung!**

Gardinen, Plissee, Rollos,
Insektenschutz und vieles mehr

Kaufen Sie dort, wo der **Service**
GROSS geschrieben wird!

Textilhaus *Flaig*

Eutiner Straße 8 Schönwalde a.B. 0 45 28 / 2 75

Schönwalder
TAXI Mikkat

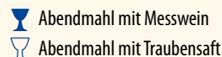
Am Diekhagen 26 · 23744 Schönwalde

(04528) **9899** | **0170 43 00 841**

Krankenfahrten alle Kassen
Bestrahlung | Chemo | Dialyse
Flughafentransfer | Kurierfahrten

Gottesdienste

Beginn i.d.R. 10 Uhr, abends 18 Uhr, Ausnahmen beachten!



April

02. Gründonnerstag Gottesdienst mit Feierabendmahl im Gemeindehaus,  P. Dr. Heling
03. Karfreitag Gottesdienst mit Abendmahl, Chor Dreiklang, Pastor Dr. Heling  15 Uhr Kreuzwegmeditation zur Sterbestunde Jesu auf dem Pfarrhof, mit Pastor Frank Karpa und Pastorin Ruth Gänsler-Reese
05. Ostersonntag Gottesdienst mit Taufe, Posaunenchor, P. Dr. Heling
06. Ostermontag 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Schulscheune Kasseedorf, P. i. R. Christoph Huppenbauer und Singkreis OH 
12. Quasimodogeniti Gottesdienst zur Taufferinnerung (nicht nur) für junge Familien mit Täuflingen des letzten Jahres, Kinderchor, P. Dr. Heling
19. Misericordias Domini Gottesdienst mit jungen Liedern, P. Dr. Heling
26. Jubilate Meditativer Abendgottesdienst mit Abendmahl, P. Dr. Heling 

Mai

03. Kantate mit dem Singkreis Ostholstein P. i. R. Christoph Huppenbauer
10. Rogate Konfirmation mit Abendmahl mit dem Gospelchor  P. Dr. Heling
14. Christi Himmelfahrt P. Dr. Heling
17. Exaudi Gottesdienst mit „jungen Liedern“, P. Dr. Heling
24. Pfingstsonntag 10.30 Uhr Plattdeutscher Gottesdienst mit Taufen und dem Posaunenchor in der Glinde, P. Lorenz Kock (Predigt), P. Dr. Heling (Liturgie und Taufen)
25. Pfingstmontag 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Kindermusical und P. Dr. Heling
31. Trinitatis Meditativer Abendgottesdienst mit Abendmahl,  mit dem Flötenkreis, P. Dr. Heling

Juni

07. 1. So. n. Trinitatis Gottesdienst für Mensch und Tier auf dem Pfarrhof, mit Posaunen P. Dr. Heling
14. 2. So. n. Trinitatis mit Abendmahl P. i. R. Christoph Huppenbauer 
21. 3. So. n. Trinitatis Gottesdienst mit „jungen Liedern“, P. Dr. Heling
27. St. Johannis 20 Uhr Johannisandacht in der Kirche, Dr. Heling, anschl. Gemeindefest mit Flötenkreis
28. 4. So. n. Trinitatis 18 Uhr, meditativer Abendgottesdienst mit Abendmahl,  P. em. Lorenz Kock mit dem Singkreis OH

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Donnerstag, 2. April | 18 Uhr | Gemeindehaus | **Feierabendmahl**

Wir gedenken der Einsetzung des Abendmahls durch Jesus von Nazareth mit einer gemeinsamen Mahlfeier am gedeckten Tisch im Gemeindehaus. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung im Kirchenbüro bis zum 30. März vormittags.

Freitag, 3. April | 15 Uhr | Pfarrhof | **Kreuzwegandacht zur Sterbestunde Jesu**

Meditative Karfreitagsprozession auf dem Kreuzweg im Naturerlebnisraum mit Pastor Frank Karpa (Männer- und Familienwerk des Kirchenkreises) und Pastorin Ruth Gänsler-Rehse (Frauenwerk)

Sonntag, 12. April | 10 Uhr | **Familiengottesdienst zur Tauferinnerung**

„Quasi modo geniti (infantes)“ – „wie die Neugeborenen (Kinder)“ heißt dieser Sonntag. Jesus war ein Freund der Kinder und stellt sie uns als Vorbild aufrichtigen Vertrauens vor Augen. An diesem traditionell so genannten „Weißen Sonntag“ laden wir insbesondere alle Familien ein, die seit Quasimodogeniti 2014 ihr Kind haben taufen lassen, samt den dazugehörigen Patinnen und Paten. Und natürlich die ganze Gemeinde, um der je eigenen Taufe zu gedenken, um mit den Kindern zu feiern und für sie zu beten. Schön und eindrücklich wäre es, wenn sich alle Gottesdienstbesucher möglichst in weißen Farben kleiden würden. Mit dem Kinderchor und Pastor Dr. Heling.

Donnerstag, 16. April | 18 Uhr | Gemeindehaus | **Vortrag**

Marion Küstenmacher: »Das göttliche Geheimnis durch die Natur entdecken«. Die Theologin und Germanistin Marion Küstenmacher aus München ist eine bekannte Autorin, die sich u.a. mit christlicher Mystik und spiritueller Naturerfahrung auseinandersetzt. Sie führt in das Denken der mittelalterlichen Mystikerin Gertrud von Helfta ein.

Freitag, 8. Mai | 19 Uhr | Kirche | **Vortrag**

Helge Adolphsen: »Ein frommer Grüner – Matthias Claudius als Dichter und (Vor-)Denker«. Helge Adolphsen war lange Jahre Hauptpastor am Hamburger Michel. Er hat sich angesichts des 200. Todestages von Matthias Claudius intensiv mit dem Schöpfer des berühmten Abendliedes „Der Mond ist aufgegangen“ auseinandergesetzt, den wir an diesem Abend neu kennenlernen werden. Eintritt frei, Spende für den Pfarrhof erbeten.

Pfingstmontag, 25. Mai | 10.30 Uhr | Kirche | **Familiengottesdienst mit Kindermusical** (Siehe Hinweis S. 7)

Samstag, 6. Juni | 18 Uhr | Gemeindehaus | **Vortrag**

Hans Scholten: *»Freundschaft zu Tieren: Das Jugendhilfezentrum Raphaelshaus in Dormagen.«*

Der Pädagoge Hans Scholten leitet das Raphaelshaus und berichtet von der tierpädagogischen Arbeit seiner Einrichtung, die in mancher Hinsicht Modellcharakter auch für unseren Pfarrhof haben kann.

Sonntag, 7. Juni | 10.30 Uhr | Pfarrhof hinter der Kirche | **Gottesdienst für Mensch und Tier**

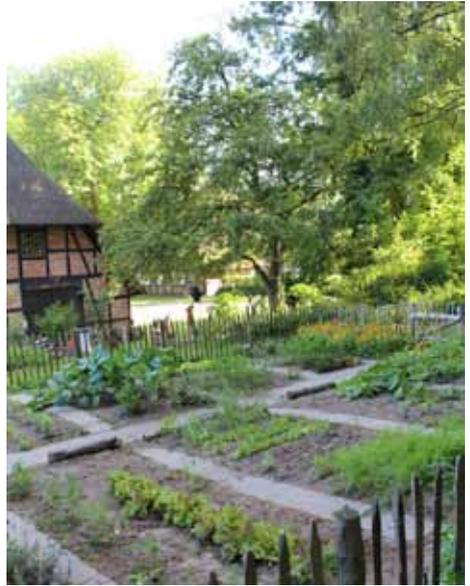
Aus Anlass des Vortrags am Vorabend feiern wir wieder auf dem Pfarrhof hinter der Kirche einen Gottesdienst mit Tieren, die uns lieb und wert sind. Bringen Sie Ihre Haustiere aller Art gern mit, sofern es für diese ohne allzu großen Stress möglich ist.

Samstag, 27. Juni | 20 Uhr | Kirche | **Feier anlässlich der Johannisnacht** (24.6.), anschließend Gemeindefest (Bitte beachten Sie den Hinweis auf S. 26)

Artenschutz auf dem Pfarrhof

Wiedervernässungsprojekt kann starten

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus ... noch mehr Leben soll in diesem Jahr auf dem Pfarrhof Schönwalde einziehen. Umfangreiche Voruntersuchungen, ökologische, wasserwirtschaftliche und geohydraulische Studien und manche Verhandlungen waren notwendig, um die Vorgaben der Unteren Naturschutzbehörde, besonders auch der Wasserbehörde des Kreises Ostholstein sowie Fragen der Anlieger des Naturerlebnisraums gleichermaßen zu erfüllen und zu befriedigen. Das hat fast zwei Jahre gedauert! Nun ist es soweit: Um circa 20 Zentimeter soll und darf ab sofort der Grundwasserspiegel der Senke zwischen Pfarrgarten und der Siedlung Am Schönberg steigen, so wie er vor der Trockenlegung Anfang der 60er Jahre wohl schon einige Hundert Jahre gestanden hat. Das ist leicht zu bewerkstelligen, indem die Drainage der Fläche durch ein einfaches Verfahren vermindert wird.



Nun können wir der Natur ein kleines Stückchen Land wieder zurückgeben. Die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein wird hier, wie an anderen Orten rund um Schönwalde auch, Maßnahmen ergreifen, die der Rotbauchunke und anderen selten gewordenen Froscharten wieder eine Heimat geben. Eine der kircheneigenen Koppeln an der Neustädter Straße wird zu diesem Zweck neu eingezäunt. Bis zu fünf Robustrinder sollen hier grasen und von Zeit zu Zeit in die Senke umgetrieben werden, um durch Beweidung und Trittschritte die für die Frösche typischen und lebensnotwendigen Geländestrukturen in dem feuchten Untergrund zu schaffen. Auch auf der angrenzenden Koppel werden an einigen Stellen kleinere Feuchtbiotope und Gehölzinseln entstehen, um

den Amphibien Laichmöglichkeiten und den Rindern Schatten zu geben.

An einigen Stellen unseres Pfarrhofgeländes werden also demnächst große Bagger die Fläche etwas modellieren. Auch eine etwa 60 Meter lange Wallhecke entlang des Rundweges unterhalb des Sportplatzes soll angelegt werden, ebenso wie eine stattliche Feldsteinmauer hinter dem Gemeindehaus. Die Kosten für diese ökologischen Verbesserungsmaßnahmen trägt allein die Stiftung Naturschutz, größtenteils über Fördermittel des Umweltministeriums und der EU. All dies wird den Naturerlebnisraum zeitweilig leider in eine große Baustelle verwandeln,



aber mittel- und vor allem langfristig wird das Gelände in vielerlei Hinsicht sehr gewinnen. Wir freuen uns darauf, vielleicht schon im Spätsommer dieses Jahres die ersten Unkenrufe zu hören.

Arnd Heling



Kfz-Service Schönwalde

Meisterbetrieb



Reparaturen alle Kfz-Marken | Diagnosestation
Unfall-Instandsetzung | Reifen- und Achsvermessung
Glasbruch-Reparatur | AU- und HU-Abnahme
Bagger-/Radlagervermietung | Hächslarbeiten | Winterdienst
Knickpflege | Grabenfräsen/Drainagespülen | Mäharbeiten

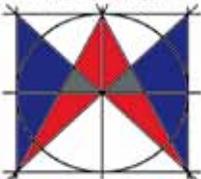
Wolfgang Reimer

Inhaber

Bungsbergstraße 14 a
23744 Schönwalde a. B.
Tel (0 45 28) 91 08 50
Fax (0 45 28) 91 08 40

PLANUNG + BAULEITUNG

Architekten



Michaelsen + Hiller

Hans-Joachim Michaelsen | Nina Hiller

Dipl.-Ing. Architekten

Untere Querstraße 3 | 23730 Neustadt i. H.
Tel (04561) 5193-0 | Fax (04561) 5193-22

architekt-michaelsen@t-online.de
www.architekt-michaelsen.de



Entdecke deine Kirche neu

Lifting heißt das Zauberwort in der Schönheitsindustrie seit geraumer Zeit. Falten und Flecken und was das Alter so mit sich bringt, wird schnell und schonend geglättet, weggeblasert, aufgefüllt. Schon hat man ein ganz neues Lebensgefühl!

Was für unsere leibliche Hülle gilt, gilt auch für die Hüllen aus Stein, Mörtel und Glas, in denen wir leben, unsere Gebäude. Braucht vielleicht auch unsere Kirche ein Lifting? Ich glaube schon. Aber das wirft viele Fragen auf: Was kann, aufbauend auf der alten Substanz, korrigiert oder abgetragen werden? Was braucht nur einen neuen Anstrich? Welche neuen und alten Materialien gibt es, z. B. für Fußböden? Was ist schlicht überholt, ohne deshalb schon unantastbar alt und ehrwürdig zu sein? Was wird den Bedürfnissen der heute Lebenden einfach nicht gerecht? Darf man eine Toilette in die Kirche bauen? Wo und wie könnte das Gebäude einladender, freundlicher wirken? Sind Lampen nur Lichtquellen oder auch Gestaltungselemente? Wovon erzählt der Raum, wenn du ihn betrittst, und was sollte er dir erzählen? Wo gibt es verborgene Schätze, die aber unbeachtet bleiben? Und was ist eigentlich mit der Leichenhalle?

Pietät und Achtung vor den Generationen vor uns, die diese Kirche gestaltet und ihren Glauben darin gelebt haben, aber auch

die gesetzliche Denkmalpflege und nicht zuletzt natürlich endliche finanzielle Mittel gebieten, mit Umsicht und Augenmaß, und dennoch mit frischen Ideen an diese Aufgabe heranzugehen. Der Kirchengemeinderat hat das Architekturbüro Stölken&Schmidt aus Hamburg mit der Beantwortung dieser und vieler weiterer Fragen beauftragt. In Kürze wird uns eine Studie vorgelegt werden, die Vorschläge zu einer Neugestaltung der Empore, des Raums unter der Empore, des Aufgangs zur Empore und der Turmhalle sowie einfach umzusetzender Korrekturen im Gesamtraum machen wird. Ob all dies auch zu einem neuen Glaubensgefühl beitragen wird? Ich glaube schon. Der Kirchenraum ist so etwas wie das Wohnzimmer des Glaubens. Das letzte Lifting unserer Kirche fand Anfang der 60er Jahre statt. Jetzt gilt es, sie neu zu entdecken. Der Kirchengemeinderat wird alle Interessierten an diesem spannenden Prozess teilhaben lassen.

Arnd Heling

Foto: Landesarchiv Schleswig-Holstein



Die Äste bewegen sich im Wind und es klingt, als flüsterten sich die frischen Blätter etwas zu, während tief unten im Grund der Lachsbach fröhlich dahinplätschert. Es dürfte diese Stimmung sein, die jedes Jahr aufs Neue die Menschen zum plattdeutschen Pfingstgottesdienst in die Glinde zieht. Oder ist es der ganz besondere Klang der Posaunen der scheinbar endlos durch den Wald schallt? Aus welchem Grund Sie am

Pfingstsonntag, den 24. Mai um 10.30 Uhr zum plattdeutschen Gottesdienst in die Glinde

kommen, wissen Sie selbst am besten. Wir freuen uns auf Sie! Und denken Sie daran: Ohne Auto ist das Erlebnis Wald noch schöner.



Alles in Sachen Erdarbeiten

Baggerarbeiten groß und klein
von 18 t bis 1,5 t

Abriss, Erdarbeiten,
Kellersanierung, Pflasterarbeiten
und vieles mehr. Rufen Sie uns an!



Baumaschinenverleih Jung

Sagauer Straße 54 · 23717 Kasseedorf
Tel. 0 45 28 - 99 13 oder 01 71 - 205 56 73



EINHORN-APOTHEKE

Denise-Bettina Wehling



Eutiner Str. 3, 23744 Schönwalde, Tel. 0 45 28 / 10 01

Öffnungszeiten: Mo., Di. + Do. 8⁰⁰ - 13⁰⁰ + 14⁰⁰ - 18³⁰ Uhr,
Mi. + Sa. 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr, Fr.. 8⁰⁰ - 13⁰⁰ + 14⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr

Flüchtlingspolitik auch Thema der Kirche

Aus dem Schreiben des Bischofs an die Gemeinden vom 26.2.2015:

Als Kirche sind wir aktiv und spielen unsere Kompetenzen mit hinein. In unseren Dörfern und Städten können wir unsere gute Vernetzung, unsere Gebäude und vor allem unsere hohe Freiwilligkeitskultur einbringen. Theologisch wissen wir darum, dass die Bibel in vielen Geschichten ein Flüchtlingsbuch ist (Josef im Alten und Josef im Neuen Testament stehen als Beispiele dafür). Gastfreundschaft ist seit Abrahams Zeiten für das Judentum und über Jesus Christus vermittelt auch für uns als Kirche ein hohes Gut. Was mich besonders freut, sind die unzähligen Kooperationen mit Institutionen, Vereinen und Verbänden, die ich Ihren Rückmeldungen entnehme. Und ich lese auch immer wieder von der Beobachtung, dass Menschen den Weg in Ihre Gemeindehäuser finden, die sonst wenig oder keinen Bezug zur Kirche habe. Manchmal wird ja geklagt über den Relevanzverlust der Kirche(n) – im Engagement für Flüchtlinge sind wir als Kirche da präsent, wo wir meiner Ansicht nach auch hingehören: mitten im Leben. Man kann hier wirklich von einem gesamtgesellschaftlichen Engagement und einer ausgeprägten Willkommenskultur in Schleswig-Holstein sprechen.

All dies wird aus Ihren Rückmeldungen deutlich und als Bischof möchte ich Ihnen von Herzen danken für all Ihr Engagement!

Dieses Engagement ist keineswegs selbstverständlich. Ich weiß aus vielen Gesprächen um die zusätzliche Belastung, die dies mit sich bringt.

[...]

Auf politischer Ebene werde ich in Gesprächen mit der Landespolitik auf die Herausforderungen und Probleme der aktuellen Flüchtlingspolitik im Lande Schleswig-Holstein wie auch im Bund und in Europa hinweisen:

- Die unzähligen toten Flüchtlinge im Mittelmeer mahnen uns, unsere Stimme zu erheben und auf eine Veränderung der europäischen Flüchtlings- und Asylpolitik zu drängen.
- Das Kirchenasyl muss als Ultima Ratio im Falle der Gefahr von Leib und Leben und massiver Menschenrechtsverletzungen weiterhin möglich sein. Wir stellen uns dabei nicht neben, sondern wir ehren das Recht.
- Das ehrenamtliche Engagement für Flüchtlinge bedarf professioneller Unterstützung. Da geschieht derzeit schon viel auf kommunaler Ebene, diese Anstrengungen müssen aber noch verstärkt werden.
- Es braucht Dolmetscher bzw. finanzielle Unterstützung dafür.
- Eine besondere Aufmerksamkeit muss den unbegleiteten, minderjährigen Flüchtlingen gelten.
- Im Zusammenhang mit fremdenfeindlichen oder antisemitischen Äußerungen und Taten bedarf es einer hohen Wachsamkeit und eines Zusammenstehens aller Demokraten in Kirche und Gesellschaft.

[...]

Schließlich noch ein wichtiger Hinweis aus Leck, „die ‚hauseigenen‘ Armen nicht zu vergessen“. Derzeit ist neben der Flüchtlingspolitik kaum öffentliche Aufmerksamkeit für andere soziale Themen zu gewinnen. In Zusammenarbeit von Kirche und Diakonie werden wir in der Praxis weiterhin Hilfestellungen bieten, aber auch politisch Stellung beziehen, z.B. aktuell auf der Synode der Nordkirche zum Thema „Kinderarmut“.

Ich grüße Sie aus der Bischofskanzlei und wünsche Ihnen Gottes Segen und in allem seine Geistkraft für Ihr Engagement für Flüchtlinge in unserem Sprengel.

Ihr
Bischof Gothart Magaard



Bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand!

KNOP
Bau & Energie
Beratungszentrum

**Photovoltaik
Solarthermie
Blockheizkraftwerke**

KNOP
Ambiente- &
Technikzentrum

**Küchen Böder
Fliesen Elektro**

KNOP Sierksdorfer Str. 24 Tel. 04561 3979-0 www.KNOP-Neustadt.de
GmbH 23730 Neustadt i.H. Fax. 3979-24 info@knop-neustadt.de

Gott braucht keine Verfassung - aber die Verfassung kann Gott gut gebrauchen

Ein persönlicher Kommentar

Die beiden Kirchen, die muslimische und jüdische Glaubensgemeinschaft und Einzelpersönlichkeiten haben eine Volksinitiative gestartet, um den Landtag zu zwingen, die aus der Landesverfassung herausgenommene Formel „vor Gott und den Menschen“ neu zu bedenken. Der Gedanke, eine höhere Instanz über sich anzuerkennen, um das Recht und die Freiheit zu schützen, stützt sich u.a. auf die Erfahrungen totalitärer staatlicher Gewalt unter dem Nationalsozialismus und

Kommunismus/Stalinismus des vergangenen Jahrhunderts. Ist aber die Demokratie als Staatsform per se gefeit gegen alle Versuchungen der totalitären Vereinnahmung des Menschen? Kann sie der Manipulierbarkeit des Einzelnen und der Gemeinschaft, wie sie die Errungenschaften der Technik mit sich bringen, etwas entgegensetzen? Etwas, das den Menschen nicht auf eine Datenansammlung zum Zwecke der Überwachung und Konsumsteuerung reduziert? Es ist in meinen Augen naiv anzunehmen, dass es in westlichen Demokratien keine totalitären, den ganzen Menschen vereinnahmenden Tendenzen gäbe; sie treten nur anders auf als in faschistischen Gewaltherrschaften. Die Whistleblower pfeifen es ja von den Dächern.



Wer die Osterbotschaft gehört hat, der kann nicht mehr mit tragischem Gesicht herumlaufen und die humorlose Existenz eines Menschen führen, der keine Hoffnung hat.

Friedrich Schiller

Der Gottesbegriff in der Verfassung ist etwas anderes als ein persönliches, womöglich christliches Glaubensbekenntnis. Es ist ein kultur- und geistesgeschichtlich vermittelter, formelhafter Hinweis darauf und eine Erinnerung daran, dass unsere Wirklichkeit größer ist als das, was ein Staat zu regeln vermag.

Indem die Verfassung des Landes auf etwas „Mehr-als-Menschliches“ verweist, wirkt sie allein schon dadurch vermenschlichend, humanisierend, auf den Staat, weil das Gewissen des Menschen eine Verankerung in etwas Unbedingtem, Absolutem, Ewigem braucht.

Es tut darum der Gemeinschaft gut, wenn sich das Gewissen des Einzelnen auch auf eine verfassungsmäßige Verpflichtung des Gemeinwesens auf eine solche höchste Instanz stützen kann.

Lese ich eine Vielzahl von ironischen, zynischen, ja feindseligen Kommentaren im Internet zum Gottesbezug, wird mir fast bange. Wenn die Mehrheit der Gesellschaft kein Gefühl mehr für das Heilige haben sollte, woher soll sie beispielsweise ein Gefühl für die Unantastbarkeit der Menschenwürde bekommen?

Arnd Heling

Frauenkreistermine der Kirchengemeinde Schönwalde

8. April Informationen rund um den PflegeStützpunkt
mit Frau Jutta Heymann

22. April Frauen aus der Bibel
mit Frau Silke Ufers

11. Mai Frauenkreis- und Mitarbeiterausflug
durch das alte Land nach Stade.



LENSÄHNER-HOF-SCHLACHTEREI
CHRISTIAN SUHR
23738 LENSÄHNERHOF
Hofweg 25 · ☎ 0 43 63/15 73
Holsteiner Katenschinken · Partyservice

- Schöne Bäder
- mod. Heizsysteme
- Solartechnik
- Notdienst

Bungsberger Heizungs Service



Holmer Hahn
Installateur- und
Heizungsbau-Meister

Mitgliedsbetrieb der
Innung Ostholstein

☎ 0 45 28
99 11

Am Steinberg 6a · 23744 Schönwalde a.B. · www.shk-bungsberg.de

Offener biblisch-theologischer Gesprächskreis

Der Bibelgesprächskreis, der sich zuletzt monatlich getroffen hat, wird nun doch wieder vierzehntäglich zusammenkommen. Die Abstände zwischen den einzelnen Treffen, so haben die Teilnehmer festgestellt, werden sonst zu groß, und der Gesprächsfaden droht abzureißen. Der Kreis beschäftigt sich als nächstes mit dem kleinen, aber gehaltvollen und gut lesbaren Buch „Auferstehung“ von Jörg Zink, das für 9 € im Kirchenbüro oder über den Buchhandel zu bekommen ist. Das 97-seitige Taschenbuch ist ein sehr persönlich gehaltenes Alterswerk von Jörg Zink. Das Thema Auferstehung ist Dreh- und Angelpunkt christlichen Glaubens. Der Autor umgeht keine offenen Fragen, sondern führt mitten hinein, immer auf eine sehr persönliche und erfahrungsbezogene Weise. Es wird in einzelnen Abschnitten gelesen und diskutiert. Die Lektüre ist als Türöffner für eigene Fragen gedacht, die in den Gesprächskreis

eingebraucht werden können. Dies ist also kein Kreis für Wissende, sondern für Suchende, nicht für „Fertige“, sondern für „Werdende“. Man muss auch keine uner müdliche Leseratte sein, um sich an dieses Buch zu wagen.

Das nächste Treffen findet am Dienstag, dem 7. April 2015 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus statt. Wer Interesse hat, kann sich auch nur für die Lektüre dieses Buches anmelden. Wenn das Thema vorläufig abgeschlossen ist, wird gemeinsam ein neues Thema gesucht, auf das zu gegebener Zeit hingewiesen wird.

Arnd Heling

Christus ist nicht in die Welt gekommen, dass wir ihn begriffen, sondern dass wir uns an ihn klammern, dass wir uns einfach von ihm hinreißen lassen in das ungeheure Geschehen der Auferstehung.

Dietrich Bonhoeffer



Boller Hansühn

**Erd- Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen und Bestattungsvorsorge**

Wir bieten unsere Dienste auf allen Friedhöfen an.



Tobias Boller · Rosenstraße 5 · 23758 Hansühn · Tel **0 43 82 – 2 03**
(Tag und Nacht erreichbar) · Fax 0 43 82 – 92 06 27 · www.boller-hansuehn.de

Gottesdienst, Seelsorge, Amtshandlungen

Pastor Dr. Arnd Heling | Pastorat, Jahnweg 2
Tel 9255 | in dringenden Fällen 0173 5230217
arnd.heling@gmx.de

Kirchenbüro, Friedhofswesen

Christine Hamer
Mo-Mi und Fr 8.30-12 Uhr, Do 8-12.30 Uhr
Tel 9250 | Fax 9259
info@kirche-schoenwalde.de

Küsterdienst

Ilona Wandt
Über das Kirchenbüro

Kirchengemeinderat

Vorsitzender: Dieter Achtenberg
Tel 1066 | dieter@achtenberg.de
Stellv. Vorsitzender: Pastor Dr. Arnd Heling
Tel 9255 | arnd.heling@gmx.de

Kindergarten und Krippe

Leiterin Anne Piechatzek | Mo bis Fr: 12-13.30 Uhr,
Do während des gesamten Vormittags | Tel 798
kindergarten@kirche-schoenwalde.de

Mini-Club I

Mutter-Kind-Club für Kinder von ½ bis 1 Jahr
Do 9.30 -11 Uhr
Patricia Bouman, Tel 913674

Wölflinge

für Kinder von 7-10 Jahren,
wöchentlich jeweils Fr. 15.30 Uhr
Pastor Dr. Heling Tel. 9255

Pfadfinder (13-16) und Rover (ab 17)

Treffen wöchentlich. Interessierte Jugendliche
sind immer willkommen.
Kontakt über Nils Witt Tel 9816 oder
Pastor Dr. Heling Tel 9255

Abenteuerland für Kinder der 1. bis 4. Klassen

Termine: im Internet
Daniela Reimer, Tel 0172 1629177

Kinderchor Do 15.45-16.30 Uhr

Lydia Bock, Tel 911876

Flötenkreis der Frauen

Mo 18.15 Uhr | Gemeindehaus
Leiterin Marianne Looks, Tel 9239

Kirchenchor Dreiklang

Mo 19.30 Uhr | Gemeindehaus
Chorleiterin Lydia Bock, Tel 911876

Gospelchor Sangena

Do 20 Uhr | Gemeindehaus
Chorleiterin Lydia Bock, Tel 911876

Posaunenchor

Mi 18.30 - 20.30 Uhr | Gemeindehaus
Chorleiterin Lydia Bock, Tel 911876

Jungbläser

Mo 17-18 Uhr | Gemeindehaus
Ansprechpartner: Willy Edel, Tel 421

Frauenkreis

vierzehntäglich | Mi 15 Uhr | Gemeindehaus
nächste Termine: 8.4. | 22.4. | 11.5. Ausflug
Ilse Krüger, Tel 657 | Marianne Looks, Tel 9239

Seniorenkreis

monatlich | Mi 14.30 Uhr | Gemeindehaus
15.4. | 13.5. | 17.6. Ausflug (siehe Rückseite)
Auskunft über das Kirchenbüro

Offener biblisch-theologischer Gesprächskreis

vierzehntäglich | Di 19.30 Uhr | Gemeindehaus
nächste Termine: 7.4. | 21.4.
Pastor Dr. Arnd Heling, Tel 9255

Alzheimer-Demenz-Café

Qualifizierte Betreuung im Gemeindehaus
Di 14 bis 17 Uhr | Infos im Kirchenbüro

Bankverbindung:

Konto 150006823 · BLZ 213 900 08
VR Bank Ostholstein Nord – Plön e G
IBAN DE96 2139 0008 0150 0068 23
BIC GENODEF1NSH

Schöne Traditionen vereint *Johannes-Nacht als Gemeindefest*

Die Mitsommernacht ist in Schweden **das** Fest, zu dem im ganzen Land die Menschen in ihren Orten zusammenkommen und in der kürzesten Nacht des Jahres gemeinsam singen und tanzen. Bei uns kennt man diesen Tag als Johannis-Nacht. Namensgeber für diesen Tag auf halber Strecke zwischen zwei Heiligen Abenden ist Johannes der Täufer. Bereits zweimal haben wir am Wochenende nach dem 24. Juni die Schönheit des Pfarrhofes genutzt, und beginnend mit einer Andacht und begleitet von viel Musik und gutem Essen und anregenden Gesprächen die laue Sommernacht in der Natur verbracht. Die Pfadfinder haben mit einem Johannis-Feuer und hundernten von Lichtern ihren Beitrag dazu geleistet.

Hier entsteht eine schöne Tradition, die wir gerne mit der unseres Gemeindefestes verbinden möchten. Über lange Jahre war es ein fester Bestandteil und Anker des Erntedankfestes in Schönwalde, bei der unsere Partnergemeinde in Magoye stets im Fokus stand. Leider locken rund um den Erntedanktag immer mehr Veranstaltungen Besucher an. So wollen wir in diesem Jahr den Versuch unternehmen, das Gemeindefest und die Johannis-Nacht am 27. Juni in einer erinnerungswürdigen Feier zu vereinen. Wir möchten Traditionen fortführen und Altem wie Neuem Raum geben. Das Programm ist noch im Entstehen. Wir freuen uns, wenn Sie uns wissen lassen, was Sie bei Ihrem Gemeindefest nicht missen möchten. Wir sehen uns dann am 27. Juni ab 20 Uhr auf dem Pfarrhof Schönwalde?

Marc Dobkowitz



IMPRESSUM

Kirchenblick, Gemeindebrief · Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönwalde, Körperschaft des Öffentlichen Rechts
in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland · Vertreten durch den Vorsitzenden: Dieter Achtenberg
Redaktion: Marc Dobkowitz (V.i.S.d.P.), Christine Hamer, Dr. Arnd Heling, Angela Hüttmann
Anzeigenverwaltung: Marc Dobkowitz · Anschrift: Jahnweg 2, 23744 Schönwalde a.B. · Telefon: 04528/9250
info@kirche-schoenwalde.de · Titelfoto: Kindergarten beim 65. Karneval am Lachsbach
Fotos im Innenteil (wenn nicht anders angegeben): Marc Dobkowitz

Seniorenfahrt

Mittwoch 17. Juni 2015

Zur diesjährigen Seniorenfahrt nach **Mölln** heißen wir alle Senioren (ab 65 Jahren), die Mitglied unserer Kirchengemeinde oder des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsverein Schönwalde sind, herzlich willkommen.

Abfahrt des Busses am Mittwoch, den 17. Juni:
Kasseedorf 12.00 h | Mönchneversdorf 12.05 h
Langenhagen/Ehrenmal 12.10 h | Schönwalde/ZOB 12.20 h
Etwa gegen 18.30 Uhr sind wir wieder zu Hause.

Der Kostenbeitrag in Höhe von 15 Euro wird im Bus erhoben.
Wenn Sie mitfahren möchten, schicken Sie bitte den unteren Abschnitt ausgefüllt und unterschrieben an das Pastorat in Schönwalde.
Anmeldungen nimmt auch die Gemeindesekretärin unter Tel 9250 entgegen. In Vorfreude auf einen schönen Nachmittag grüßen Sie herzlich

Ihr Pastor Arnd Heling und Frau Petra Lühr vom DRK



ANMELDUNG

An das Pastorat Schönwalde, Jahnweg 2, 23744 Schönwalde

Ich nehme an der Seniorenfahrt nach Mölln am 17. Juni 2015 teil.

Haltestelle _____ Personenzahl _____

Name _____

Telefon _____

Unterschrift



EV.-LUTH.
KIRCHENGEMEINDE
SCHÖNVALDE a.B.

